

„ta(c)king space“

Huch? Der **Kunstverein im Kehrriederturm** sieht jetzt ja ganz anders aus!

In den letzten Wochen haben die Künstlerinnen und Künstler Constanze Böhm, Sabine Müller, Maximilian Neumann und David Schomberg den Turm ganz neu gestaltet: Sie haben gebaut, genäht, getöpfert und gemalt. Sie haben zum Beispiel auch eine **gemütliche Küche** gebaut und dafür Besteck und Becher getöpfert.

Die Künstler und Künstlerinnen haben die ganze Zeit komplizenhaft zusammengearbeitet und sich mit ihren Ideen gegenseitig geholfen. Gemeinsam sind ihre Ideen zu einer **Ausstellung** geworden. Die Ausstellung heißt ****ebenso ebenda**.

Jetzt fehlen deine Ideen!

Mach mit!

Wie würdest du die Räume im Turm verändern?

Suche dir ein Foto aus. Am besten druckst du dir das Foto auf einem dicken Papier aus.

Du kannst dir das Foto aber auch im Kunstverein abholen. Dazu bekommst du alles, was du für die Aufgabe brauchst.

- **Zeichne** deine Ideen auf das Foto. Benutze dafür einen Foliestift. Du kannst das Foto auch am Handy oder am Computer verändern.

oder

- **Sticke** deine Ideen mit einer Nähnadel und einem Faden auf das Foto. Am besten fragst du deine Eltern, ob sie dir helfen können.

Noch mehr Spaß macht es, wenn viele Menschen zusammenarbeiten. Suche dir Komplizen und Komplizinnen. Unterhalte dich zum Beispiel im Team mit deinen Freunden und Freundinnen über eure Ideen und arbeitet zusammen an einem Foto.

Schickt eure Fotos auch an den Kunstverein. Wir zeigen eure Fotos auf der Internetseite des Kunstvereins!

Die E-Mail-Adresse ist: vermittlung@kunstverein-hildesheim.de

Kunstverein Hildesheim
Am Kehrrieder 2
www.kunstverein-hildesheim.de

Konzept:
Jo Ann Willms, Vivien Lyding

E-Mail:
vermittlung@kunstverein-hildesheim.de

Gefördert von:
Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur
sowie VGH-Stiftung



Hinweise, die euch helfen könnten!

Die nachfolgenden Hinweise könnt ihr zur Bearbeitung beachten:

- Die Arbeit mit Nadel auf Papier ist endgültig, das bedeutet, dass jede gesetzte Linie im Papier sichtbar bleibt. Zeichnet also besser vorher eine Skizze.
- Es erfordert langsames und überlegtes Arbeiten.
- Zu eng gesetzte Linien perforieren das Papier, was bedeutet, dass es an den Stellen einreißt. Dies könnt ihr euch auch zu eigen machen und Stellen aus dem Papier raustrennen, um neue Effekte zu erzielen.
- Wenn ihr die Bilder zu Hause ausdrucken solltet: nehmt nicht zu dünnes Papier, da dies das Arbeiten erschweren könnte. Am besten wäre etwas dickeres Papier oder wenn ihr die Möglichkeit habt die Bilder in einer Drogerie auszudrucken, wählt diese Variante.
- Mit einer dünneren Nadel entstehen kleine Löcher und mit einer dicken Nadel größere. Wählt diese zu euren Ideen passend aus. Ebenso das Garn, wenn dies zu dick ist reißt es das Papier beim Durchziehen ebenso ein. Einen dicken Faden mit einer dünnen Nadel durchzuziehen ist sehr schwer.
- Je dünner der Faden ist, desto dünner wird eure Linie. Bedenkt dies vorher, ob ihr größer oder in kleinen Linien arbeiten wollt.
- Wenn der Faden dicker ist, ist die Farbe evtl. besser sichtbar, aber das Arbeiten ist schwerer. Bei einem dünnen Faden sind die Farben evtl. blasser und das Arbeiten dauert länger. Ihr erzielt aber ein ggf. detaillierteres Bild.
- Wenn ihr einen Foliestift nutzt, ist auch dieser nicht wegzuradieren. Macht auch hier bei Bedarf vorher eine Skizze.
- Wenn ihr mit digitalen Medien arbeitet, könnt ihr Bearbeitungsprogramme nutzen.

